

*Johann Franz von Bernardi bittet Kaiser Leopold I., die Untertanen der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg durch eine erneute Verordnung vor weiteren Zwangsvollstreckungen zu bewahren und sie bei den 1688 vertraglich geschlossenen Vereinbarungen zu schützen, um sie vor dem gänzlichen Ruin zu retten.*

*Abschr. (B), GA S U89 – Pap. 1<sup>1/2</sup> Doppelblatt 40,6 / 31,3 cm – Rückvermerk auf fol. 3v: An die Römisch-kaiserlich(e), auch zu Hungarn und Böheimb königliche mayestät etc. allerunterthänigste anzeige und ferneres fueßfälliges bitten Landammänner, gerichts und gesambter landschafften der graff- und herrschafft Vaduz und Schellenberg etc. Mit beylagen sub lit[tera] A, B, C et D in duplo. Commissionis et transactionis nunc rescripti. Mit Vermerk: Exhibirt den 13./3. septembris [16]94.*

*Regest: Schädler, Regesten Gemeindearchive/Alpgenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 199, S. 147.*

[fol. 1r] <sup>1</sup> Allerdurchleüchtigst(er), großmächtigst(er) <sup>2</sup> und unüberwindlichster **Römischer** <sup>3</sup> kaiser, auch <sup>4</sup> zu **Hungarn** und **Böheimb** König etc., <sup>5</sup> allergnädigster kaiser, könig und herr.

<sup>6</sup> Ewer kayserlichen mayestät ist aus denen bißhero in außen- <sup>7</sup> vermelter sache verhandelten actis vorhien aller- <sup>8</sup> gnädigst bekannt, was des crafft angeschloßenen <sup>9</sup> mandati procuratorii sub lit[tera] A<sup>a</sup> constituirten <sup>10</sup> anwalds jmpetrant[ischen] principalen die **Va-** <sup>11</sup> **dutz-** und **Schellenbergische** unterthanen wieder <sup>12</sup> ihre herrschafften bißhero vor erheblichste beschwe- <sup>13</sup> runge geführet, auch wie sie, weil darauf ihr ohn- <sup>14</sup> ausbleibliches verderben bestehet, umb allergnä- <sup>15</sup> digste remedirung inständigst angeflehet. <sup>16</sup> Nun haben zwar auch ewer kayserliche mayestät in an- <sup>17</sup> sehen solcher ihrer grosen bedrangnüs und ver- <sup>18</sup> meidlichen ruins denenselben, ausweiße <sup>19</sup> extractus prothocolli sub lit[tera] B<sup>b</sup>, dero aller- <sup>20</sup> mildeste hülfes hand in ertheillung eines al- <sup>21</sup> lergerechtesten manutenez-rescripti an die <sup>22</sup> administrations-commission zu dero

[fol. 1v] <sup>1</sup> allerunterthenigsten dancknehmigkeit angedeyhen <sup>2</sup> laßen, sie auch nicht ermangelt, nach dero aller- <sup>3</sup> gnedigstem befehl gedachtes rescriptum nicht nur <sup>4</sup> forderlich zu erheben und sich damit nacher hauß <sup>5</sup> zur commission<sup>c</sup> zu verfügen, <sup>6</sup> sondern auch solches deroselben behörig insinuiren <sup>7</sup> zu laßen, in der gesicherten hoffnung, die besagte <sup>8</sup> commission sich deme gleichlautend zu bezeigen, er- <sup>9</sup> clären und befleißigen würde.

<sup>10</sup> Weillen aber jmpetrantischen anwalds princi- <sup>11</sup> palen auf ihr alda gethanes gleichförmiges, unterthänigstes <sup>12</sup> anruffen und bitten ein ganz wiedrige re- <sup>13</sup> solution, besage lit[tera] C<sup>d</sup>, zurückgegeben worden, <sup>14</sup> alßo daß dadurch denen so hefftig leidenden <sup>15</sup> unterthanen die geringste leichterung nicht besche- <sup>16</sup> hen, sondern alles in dem vorhero geklagten be- <sup>17</sup> schwärungs-stande verbleiben thut, hiengegen <sup>18</sup> solchergestalt jmpetrantischen anwalds principa- <sup>19</sup> les keines vorthells der anbefohlenen manu- <sup>20</sup> te-

nentz des in anno [16]88 getroffenen und von ewer l<sup>21</sup> kayserlichen mayestät allergnädigst confirmirten recesses l<sup>22</sup> sich zu getrösten, innmaßen sie seithero auch ewer l<sup>23</sup> kayserlichen mayestät intention und dem recess zu wie- l<sup>24</sup> der von juncker **Gulern** einem creditore auf l<sup>25</sup> 6'000 gulden exequiret worden, dergestalt daß

[fol. 2r] l<sup>1</sup> sie daran schon 2'500 gulden bahr abtragen und das l<sup>2</sup> übrige zu gemachten kurtzen fristen gleichmäßig l<sup>3</sup> zu bezahlen sich, laut der beylage D<sup>e</sup>, hart oblige- l<sup>4</sup> ren müssen, auch über diß von dem creyß we- l<sup>5</sup> gen einiges rückstandes und übrigen sämbtlichen l<sup>6</sup> creditoren eine abermalige execution zu l<sup>7</sup> befahren haben.

l<sup>8</sup> Alß finden sich jmpetrantischen anwalds arme l<sup>9</sup> principales abermals gemüßiget, ihren recurs l<sup>10</sup> zu ewer kayserlichen mayestät zu nehmen, mit dem aller- l<sup>11</sup> unterthänigst-fußfälligstem bitten, sie wollen l<sup>12</sup> allergnädigst geruhen, umb ihres vor augen l<sup>13</sup> schwebenden gänzlichen verderbens, auch ihrer l<sup>14</sup> so offenbahr hierinn erwiesenen unschuld wil- l<sup>15</sup> len, solche anderwertige allergnädigste schärfere, l<sup>16</sup> schleünige verordnung ergehen zu laßen, l<sup>17</sup> daß ohne einziges ferneres absehen, sie, l<sup>18</sup> besagte unterthanen, beÿ dem einmal auf- l<sup>19</sup> gerichtetem und von ewer kayserlichen mayestät confir- l<sup>20</sup> mirtem recess de anno [16]88 (dann sie sich l<sup>21</sup> außer solchem, zu ihrer noch weitem præjudiz l<sup>22</sup> zu nichts anders disponiren laßen können) l<sup>23</sup> möchten würcklich und absolute gehandhabet

[fol. 2v] l<sup>1</sup> und dißfalls wieder alle jhnen nach deßen l<sup>2</sup> jnnhalt nicht zukommende ansprüche und auf- l<sup>3</sup> lag cräfftigst geschützet, sonderheitlich vigore l<sup>4</sup> dessen auch von der herrschafftlichen, auf sie bürgschafft- l<sup>5</sup> weiße haftenden, sie am meisten truckenden gro- l<sup>6</sup> sen schulden-last, durch anderwärts machende l<sup>7</sup> mittel, worzu leichtlich weeg gefunden werden l<sup>8</sup> kan, dereinst loos gemachet- und dadurch l<sup>9</sup> von sovielen verderblichen executionen und l<sup>10</sup> ihrem gänzlichen untergang gerettet wer- l<sup>11</sup> den. Gleichwie nun solches allerunterthänigst- l<sup>12</sup> nigstes bitten in höchster billigkeit beruhet, ewer l<sup>13</sup> kayserliche mayestät auch armen unschuldig nothleiden- l<sup>14</sup> den dero bekannten clemenz nach vor an- l<sup>15</sup> dern zu helffen ohne dem allergnädigst geneigt l<sup>16</sup> seyet.

l<sup>17</sup> Alßo getrösten sich anwalds principales l<sup>18</sup> umb so ehender auch umb der zu befahren l<sup>19</sup> habenden, alschon angedroheten executionen l<sup>20</sup> willen schleüniger allergnädigster erhöhrung, l<sup>21</sup> und ich verbleibe l<sup>22</sup> ewer kayserlichen mayestät l<sup>23</sup> allerunterthänigst-gehör- l<sup>24</sup> sambster jmpetrantischer l<sup>25</sup> anwaldt.

l<sup>26</sup> **Joh[ann] Franz von Bernardis.**

---

<sup>a</sup> lit. A als Randnotiz am linken Blattrand wiederholt – <sup>b</sup> lit. B ebenso – <sup>c</sup> irrt. wiederholtes zur commission gestr. – <sup>d</sup> lit. C als Randnotiz am linken Blattrand wiederholt – <sup>e</sup> lit. D ebenso.

<sup>1</sup> Die Datierung erfolgt nach der im Rückvermerk auf fol. 3v erwähnten Zeitangabe – <sup>2</sup> Leopold I.: 1640-1705; Kaiser seit 1658 – <sup>3</sup> *mandatum* (lat.): Auftrag, Befehl, Botschaft, richterliche Verfügung – <sup>4</sup> *procurator* (lat.): Verwalter, Prozessvertreter, Bevollmächtigter – <sup>5</sup> *impetrare* (lat.): ausführen, zustande bringen – <sup>6</sup> *remedieren*: heilen – <sup>7</sup> *Manutenierung* (*Manutenenz*): hier i.S. von Erhaltung, Sicherung – <sup>8</sup> *rescriptum* (lat.): Erlass, Schriftstück – <sup>9</sup> *insinuieren*: eindringen, sich einschmeicheln, gerichtlich zu-

stellen – <sup>10</sup> Es handelt sich um den am 9. April 1688 geschlossenen Vertrag zwischen den Brüdern Jakob Hannibal III. und Franz Wilhelm II. von Hohenems und den Untertanen der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg betreffend den jährlichen Steuerschnitt. Der Vertrag ist abgedruckt in: Kaufvertrag der Herrschaft Schellenberg 1699. Hg. vom Liechtenstein-Institut, bearbeitet von Claudius Gurt, Vaduz 1999, S. 133ff. – <sup>11</sup> konfirmieren: bestätigen – <sup>12</sup> Rezess: Vergleich – <sup>13</sup> Intention: Absicht, Vorhaben – <sup>14</sup> Andreas Guler – <sup>15</sup> exequieren: Schulden eintreiben, pfänden – <sup>16</sup> obligieren: verpflichten – <sup>17</sup> Schwäbischer (Reichs-)Kreis: 1500-1806, einer der 10 Reichskreise des Heiligen Röm. Reichs Deutscher Nation, zu dem auch die Grafschaft Vaduz und die Herrschaft Schellenberg bzw. das nachmalige Reichsfürstentum Liechtenstein gehörte – <sup>18</sup> Exekution: Vollziehung einer Strafe; Pfändung, Zwangsvollstreckung – <sup>19</sup> «befaren (befären)»: gefährden, befürchten, riskieren, vgl. Id. Bd. I, Sp. 885f. – <sup>20</sup> Präjudiz: Vorentscheidung, Vorwegnahme einer rechtsgültigen Entscheidung – <sup>21</sup> disponieren: verfügen – <sup>22</sup> vigore (lat.): kraft (Präp.) – <sup>23</sup> clementia (lat.): Milde, Nachsicht, Sanftmut.

e-archiv.li